

Stehende Ovationen für die Flip-Flops

Schülergruppe begeisterte an drei Abenden mit einer aufwändigen Musicalshow das Publikum im Congress Park Hanau.

Von Katrin Schega

Hanau ■ Ein Musicalmedley der Superlative bot die Hanauer Schüler-Musicalgruppe Flip-Flops am Wochenende im Congress Park Hanau. Die Gruppe hat sich bereits vor fünf Jahren unter der Leitung von Iris Pauly gegründet. In dieser Zeit entstanden so eindrucksvolle Inszenierungen wie „Grease“, noch als eine reine Playbackversion, „Tanz der Vampire“, hier schon mit Orchester und Solisten, die aus dem Off sangen, und dann 2008 „We will rock you“. Die besten Lieder der Erfolgsmusicals sollten nun in der „Musical Dance Show“ noch einmal auf die Bühne gebracht werden. Und obwohl alle Sänger und Schauspieler Laien sind, lässt die Show das Herz jedes Musicalfans höher schlagen. Geboten wurde eine bombastisch farbenfrohe Show, die kaum ein Welterfolgsmusical auslässt.

Die Darsteller im Alter von 8 bis 22, alles Schülerrinnen und Schüler aus Hanau, bewiesen dabei echte Profiquitäten und Showtalent. „Dahinter steckt aber auch eine Menge Arbeit“, weiß Iris Pauly. „Die Show auf die Beine zu stellen hat eineinhalb Jahre gedauert mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern und Jugendlichen. In dieser Zeit verging kein Wochenende, an dem nicht etwas für die Show getan werden musste“, gesteht Pauly.

Wie viel Arbeit dahinter steckt, merkte man den Flip-Flop-Mitgliedern nicht an. Viel mehr war ihre Begeisterung zu spüren, mit der sie bei der Sache sind. Etwa der 13-jährige Philipp Roese, einer der Darsteller bei „Grease“: „Die Gemeinschaft

bei den Flip-Flops ist super und ich finde es klasse, auf der Bühne zu stehen“. Und auch der 18-jährige Dauran Yahac hält den Flip-Flops die Treue, obwohl er mittlerweile schon in der Ausbildung ist: „Ich bleibe auf jeden Fall ewig dabei.“

Dank viel Enthusiasmus ist eine Show der Superklasse



entstanden. Mehr als 300 Kostüme wurden dafür von fleißigen Helfern in unermüdlicher Handarbeit angefertigt. Dabei orientierte man sich an den Originalkostümen und Entwürfen aus dem Internet, das ein oder andere Accessoire erstand man aber auch schon mal auf dem Flohmarkt. Mit gigantischem Effekt. „Als Zuschauer hat man wirklich das Gefühl, man schaut sich das Originalmusical an“, lobte Julia Pohl-

mann: „Das ein oder andere Musical kennt man ja und der Unterschied ist wirklich gering. Die Show hat mich begeistert“. Kein Wunder, denn nicht nur die Kostüme waren aufwendig und originalgetreu gestaltet, sondern auch die Bühnenbilder. Ganze 19 Mal wechselte dieses in der fast vierstündigen Veranstaltung. So gab es denn auch von „Mamma Mia“, über „Phantom der Oper“, „Grease“, „Elisabeth“, „Ro-

meo und Julia“, „Die drei Musketiere“, „König der Löwen“, bis zu „Tanz der Vampire“ alles zu sehen. Um bei dieser Vielfalt nicht den Überblick zu verlieren, führte Matthias Hackerschmied durch den Abend. Unter der musikalischen Leitung von Dirk Eisermann sorgte die Band „Tuxedo“ und ein Elternchor aus dem Off für den richtigen Sound. Zum ersten Mal wurde bei den Flip-Flops diesmal auch auf der Bühne live gesungen. Unterstützung erhielten die Solisten dabei von einem Gesangslehrer. Zwar wurde nicht jeder Ton fehlerfrei getroffen, aber das Tat der Begeisterung des Publikums keinen Abbruch.

Zum großen Finale mit dem Song „Jetzt laden die Vampire zum Tanz“ gab es Standing Ovations für die 70 Darsteller. Besonders süß war der Auftritt der Flip-Flop-Kids. Die Jüngsten der Flip-Flops sangen Lieder aus dem Musical „König der Löwen“ mit Unterstützung vom Band. Die Flip-Flop-Kids suchten auch noch Interessierte, die gerne mitmachen würden. Die „Mu-

sical Dance Show“ wird noch einmal am 21. November im Capitol Offenbach und am 6. Dezember in der Stadthalle Oberursel aufgeführt.



Zu Mama Mia baten die Schüler auch OB Kaminsky auf die CPH-Bühne.



Ob „König der Löwen“ oder „Phantom der Oper“, kaum ein Musical-Welterfolg blieb bei der tollen Musical Dance Show außen vor. Das Publikum war begeistert. Fotos: Schega